



LAURENTIUS

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Neckarweihingen

Auszeit erlaubt!

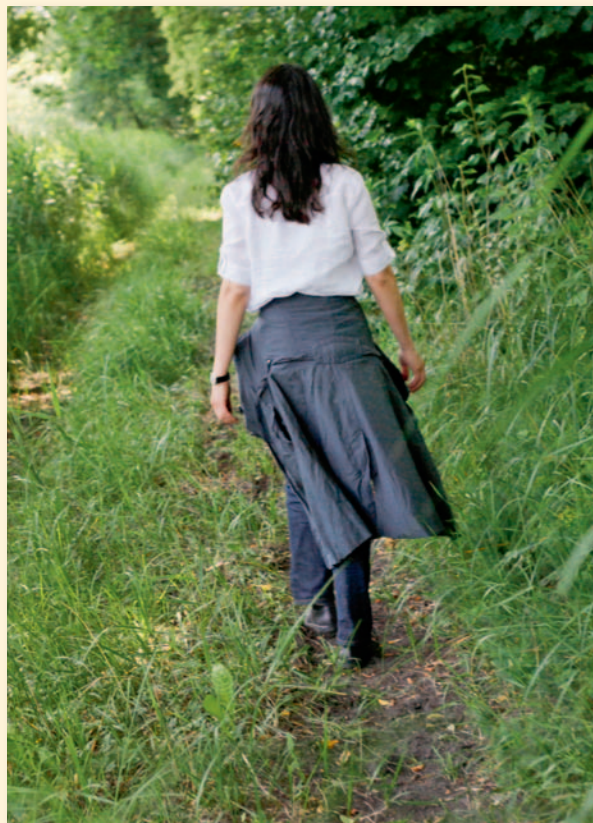
■ In wenigen Wochen beginnen die Sommerferien. Reiseangebote sind überall zu sehen. Die Jahreszeit lädt uns ein, Reisepläne zu schmieden, von einem herrlichen Sandstrand auf einer einsamen Insel zu träumen oder einer Tour auf einen Berggipfel. Ideen gibt es viele und Sehnsüchte auch. Mit dieser Jahreszeit wird in uns etwas angestoßen, das wir nicht nur im Sommer leben dürfen: die Sehnsucht nach einer Auszeit.

Im Alltag sind wir tagtäglich konfrontiert mit Aufgaben und Pflichten. Jeder und jede von uns hat da sein Päckchen zu tragen. Da heißt es, funktionieren, am Ball bleiben, nicht nur Multitasking, sondern auch „Multi-doing“ ist gefordert. Und das gilt für den privaten Bereich, die Familie, wo jede und jeder seine Rolle hat, den Freundeskreis, bei dem sich Beziehungen verändern oder neu geknüpft werden. Das gilt auch für den beruflichen Bereich, wo sich immer wieder neue Themen auftun, die bearbeitet werden wollen, neue Konflikte, die zu klären sind.

All das sind Aufgaben, die uns fordern, oft auch herausfordern, und denen wir uns stellen müssen. Das kann anstrengend sein, aber auch belebend, wenn wir Neues wagen.

Am Ball bleiben, aktiv sein ist schön, aber es braucht auch eine Unterbrechung, eine Auszeit.

Auszeit heißt, dass wir aus unserem Alltag heraustreten und Abstand bekommen. Mit Abstand sehen wir manches anders, bekommen einen anderen Blick. Vielleicht können wir manches auch entspannter angehen. Abstand bekommen heißt aber auch, dass wir frei werden von dem Alltäglichen, und zugleich auch frei werden für anderes.



Diese Auszeit tut gut. Sie ist lebensnotwendig. Schon am Anfang unserer Bibel wird von Gott, unserem Schöpfer, berichtet, dass er nach der Erschaffung der Welt einen Ruhetag einlegt. Und

diesen Tag segnet. Damit wird dieser Tag herausgehoben aus den anderen. Auszeit als Segenszeit, als eine Zeit, die uns gut tut, uns glücklich macht, uns bewahrt vor Erschöpfung, vor Ausgebranntsein, vor Missmut, vor Unzufriedenheit – das ist die Verheißung, die auf dieser Zeit liegt.

Wie viel Auszeit wir uns nehmen, ob es ein paar Wochen Urlaub sind, ein freier Tag, oder auch nur eine freie Stunde, das ist uns überlassen. Auch nur einen Augenblick die Alltagsgeschäfte ruhen lassen, kann befreiend sein. Auszeit als gewonnene Zeit für uns, für unsere Mitmenschen oder für Gott. Wenn wir frei werden, gewinnen wir Freiraum zu spüren und zu entdecken, was unser Schöpfer mit uns vorhat. Wir gewinnen Raum in uns, über uns und über unsere Lebensziele nachzudenken.

Auszeit als Freiraum zum Leben, Lieben, Hoffen und Glauben, das ist eine Sache, die wir uns nicht entgehen lassen sollten. Eine wohltuende Auszeit wünscht Ihnen

Pfrin. C. Hertler-Hofmann



Aus dem Kirchengermeinderat

■ In den KGR-Sitzungen von Januar bis Mai wurden unter anderem folgende Themen besprochen:

Pfarrplan 2018 Die geplante Streichung unserer 50%-Pfarrstelle Ende 2018 hat uns mehrfach beschäftigt. Vgl. dazu die ausführliche Stellungnahme.

Ziele Beim Klausur-Wochenende haben wir uns – natürlich auch unter dem Eindruck des Pfarrplans – ausführlich mit den Zielen für die nächste Zeit beschäftigt. Wir werden daran in den Sitzungen weiter arbeiten. Als Moderator für den Samstag konnten wir Hans-Joachim Herrmann gewinnen,

dem es gelungen ist, konzentriert und motivierend mit uns durch diesen Tag zu gehen.

Gemeindebeitrag 2012 Im Juni erbiten wir, wie gewohnt, den Gemeindebeitrag, dieses Jahr für den Erhalt unserer Orgel, die Jugendarbeit, die Außenrenovierung der Laurentiuskirche und das Evangelische Gemeindehaus. Herzlichen Dank für Ihre großzügige Bereitschaft, die Arbeit der Kirchengermeinde Jahr für Jahr mit Ihrem Gemeindebeitrag zu unterstützen.

Kreuzabnahme Nach Beratung durch das Landesamt für Denkmal-

pflege wurde die Kreuzabnahme dieses Jahr ausgesetzt. Beim Korpus unseres Kruzifixes handelt es sich um einen spätgotischen Christus mit beweglichen Armen, wie er nur sehr selten erhalten ist. Deswegen muss vor einer möglichen Kreuzabnahme eine restauratorische Untersuchung und ggf. eine Restaurierung durchgeführt werden. Grundsätzlich ist es aber möglich, die Rahmenbedingungen für eine, auch aus denkmalschützerischer Sicht, sachgerechte Kreuzabnahme in Zukunft zu schaffen.

Pfr. O. Digel

Pfarrstellen der Evang. Kirchengermeinde Neckarweihingen werden zum 31.12.2018 auf 100% reduziert

Schon länger stehen die Vorgaben aus Stuttgart fest: Statt bisher 38,5 Pfarrstellen im Kirchenbezirk Ludwigsburg sollen es bis zum Ende des Jahres 2018 nur noch 35,25 Pfarrstellen sein, also 3,25 Pfarrstellen weniger. In der Bezirkssynode am 19.04.2012 wurde die konkrete Umsetzung dieser Kürzungen nun erstmals beraten. Es sind dabei drei verschiedene Szenarien zur Diskussion gestellt, die allerdings an einer Stelle alle einig sind: Die Kirchengermeinde Neckarweihingen wird **auf Ende des Jahres 2018** nur noch eine Pfarrstelle haben und nicht mehr eineinhalb, wie bisher.

Die Gründe dafür liegen vor allem in der ständig weiter abnehmenden Zahl der Gemeindeglieder in Neckarweihingen. Waren es Ende der 90er-Jahre noch über 3100, so sind wir inzwischen bei weniger als 2500 Gemeindegliedern angekommen. Pro Jahr verlieren wir mehr als 50 Gemeindeglieder. Dafür gibt es zwei Hauptgründe: Zum einen sterben mehr Evangelische,

als geboren bzw. getauft werden. Zum anderen – und das macht den deutlich größeren Anteil aus – ziehen deutlich mehr Gemeindeglieder aus Neckarweihingen weg, als zuziehen. Wenn die Entwicklung so weitergeht wie bisher, dann werden wir im Jahr 2018 noch zwischen 2100 und etwas über 2200 Gemeindeglieder haben, je nachdem, wie stark der evangelische Zuzug ins Neubaugebiet Neckarterrassen und in die neuen Wohnungen in der Au sein wird.

Damit haben wir dann eine typische Gemeindegröße erreicht, die bereits jetzt in anderen Gemeinden unseres Kirchenbezirks von einer Pfarrstelle versorgt wird. Dazu kommt, dass die durchschnittliche Zahl der Gemeindeglieder, die von einer Pfarrstelle zu versorgen sind, weiter steigen wird. Diese Entwicklung liegt auch an einem deutlichen Rückgang der Zahlen der Pfarrerrinnen und Pfarrer in der ganzen Landeskirche in den nächsten Jahren.

Wir haben als Kirchengermeinderat diese Entwicklung kommen sehen

und verstehen diese Vorschläge, auch wenn wir natürlich gerne über 2018 hinaus noch eineinhalb Pfarrstellen behalten hätten. Die Zeit bis dahin werden wir unter anderem für Überlegungen und Planungen nutzen, wo strukturelle Veränderungen, Schwerpunktsetzungen und Kooperationen – zuerst einmal im Distrikt mit den Gemeinden Hoheneck und Poppenweiler – möglich sind.

Die endgültige Entscheidung über den Pfarrplan fällt bei der Bezirkssynode am 22.11.2012, im Frühjahr 2013 beschließt die Landessynode dann über den Pfarrplan für die gesamte Landeskirche.

Bei allen Herausforderungen, die diese Sparbeschlüsse mit sich bringen, ist es uns wichtig, dass wir die Gestaltungsspielräume, die sich daraus ergeben, kreativ nutzen und damit – mag es auch abgedroschen klingen – die Chance in der Krise entdecken und ergreifen.

Pfr. O. Digel,

Pfrin C. Hertler-Hofmann, C. Hengen



Neue Mitarbeiter

Neues Redaktionsteam

Wir freuen uns, dass sich ein neues Redaktionsteam für unseren Gemeindebrief gefunden hat. So kann unser Gemeindebrief in bewährter Weise weiter erscheinen. Herzlichen Dank an Frau Walz und Herrn Weiland-Dubois für die spontane Bereitschaft! Damit Sie beide kennenlernen, stellen sie sich Ihnen vor:

Ulrike Walz

Liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist Ulrike Walz. Als ich den verzweifelten Aufruf im letzten Gemeindebrief las, dauerte es nicht lange, bis ich zum Telefonhörer griff, um Frau Hertler-Hofmann anzurufen und meine Hilfe anzubieten. Redaktionell erfahren bin ich nicht, aber als staatlich anerkannte Erzieherin immer wieder gefordert, kreative und schnelle Lösungen zu finden. Ich scheue mich nicht vor neuen Herausforderungen, und mit Herrn Weiland-Dubois finde ich unser neues Redaktorenteam eine gute Mischung. Ich selbst war einige Jahre im Gospelchor „Inspiration“ aktiv, musste allerdings leider wegen einer mehrjährigen beruflichen Weiterbildung auf-

hören. Davor leitete ich einige Zeit eine Jungschar, zusammen mit Marion Graef. Ich freue mich auf die spannende neue Herausforderung im Redaktionsteam und wünsche Ihnen allen weiterhin viel Vergnügen beim Lesen des Neckarweihinger Gemeindebriefs.

Herzliche Grüße,
Ulrike Walz



Peter Weiland-Dubois

Wie stellen Sie sich einen künftigen Mitwirkenden bei der Erstellung des Gemeindebriefs vor? Bestimmt nicht so: Nahezu 68 Jahre alt, Ruheständler. Aber

genau so kommt es. Wir werden zu zweit unsere Gemeindepfarrer zu entlasten versuchen und übernehmen dazu Bewährtes, fügen nach den ersten gemeinsamen Schritten dann Neues hinzu und



hoffen, dass wir aus der Gemeinde heraus genügend Anstöße bekommen, damit wir die richtigen Dinge richtig machen.

Zur Person: Peter Weiland-Dubois, verwitwet, vier Töchter, seit zehn Jahren Neckarweihinger, davor acht Jahre Remsecker, davor Berufsvagabund mit rund einem Dutzend Umzügen, quer durch die Republik. Neigungen: Hilfe zur Selbsthilfe für Menschen in besonderen Lebenslagen, neudeutsch „Coaching“, Tennis, Bergwandern, am liebsten mit Frido, meinem Schnauzer. Wie ich zu erreichen bin, erfahren Sie im Gemeindebüro.
Peter Weiland-Dubois



Neue Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe

Ab dem 1. Juli 2012 wechselt die Einsatzleitung der Nachbarschaftshilfe. Mit Karin Ortlechner, die bereits seit einem Jahr die stellvertretende Pflegedienstleitung der Pflegegruppe Neckarweihingen hat, ist dem Krankenpflegeverein eine Besetzung gelungen, die eine Weiterentwicklung der Nachbarschaftshilfe in mehrfacher Hinsicht ermöglicht. Dazu gehört zum einen die Koope-

ration mit der Diakonie- und Sozialstation Ludwigsburg gGmbH und die damit verbundene Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen auch Betreuungsleistungen mit den Krankenkassen abrechnen zu können. Zum anderen sind auch hier vor Ort die Krankenpflege und die Nachbarschaftshilfe damit räumlich und personell näher zusammengerückt. Wir wünschen Karin Ortlechner



für diese neue, zusätzliche Aufgabe alles Gute und Gottes Segen. Gabriele Schirmeister

danken wir für ihre Mitarbeit in den letzten beiden Jahren. Sie wird uns als Nachbarschaftshelferin im Team erhalten bleiben.

Pfr. O. Digel, 1. Vorsitzender Krankenpflegeverein Neckarweihingen e.V.



Termine · Veranstaltungen

NECKARWEIHINGER ABENDRUNDE

Warum die Schwaben zum Lachen in den Keller gehen ...

Ein Einblick in die schwäbische
Mentalität

am **Dienstag, 10. Juli 2012**

um **20:00 Uhr**

im **evang. Gemeindehaus,**
großer Saal

mit **Jürgen Kaiser, Pfarrer**

Kaum zu glauben, aber im Mittelalter galten die Schwaben als das lebenslustigste Volk in ganz Deutschland. Heute behaupten norddeutsche Lästerzungen, dass die Schwaben zum Lachen in den Keller gehen. Was ist da passiert? Pfarrer Kaiser gibt uns die Antwort



POSAUNENCHOR NECKARWEIHINGEN

Einladung zur Serenade

Der Posaunenchor lädt Sie herzlich zum sommerlichen Serenadenkonzert ein. Unter freiem Himmel werden wir Ihnen eine bunte Mischung an Blechbläsermusik darbieten.

Wann: Sonntag, 22. Juli 2012
um 18 Uhr

Wo: Hof des Ev. Gemeinde-
hauses, Pfarrstraße

Eintritt: frei

Im Anschluss an das Konzert findet eine Hocketse statt, bei der für Essen und Trinken gesorgt ist.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores

Neuer Konfirmanden- jahrgang

Mit dem Distrikts-KonfiCamp vom **19. bis 22. Juli 2012** beginnt der neue Konfirmandenjahrgang. Dazu fand am **12. Juni 2012 um 19.30 Uhr** ein **Elternabend** im Evang. Gemeindehaus statt. Nach den Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht am Mittwochnachmittag.

Die Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden findet am **16. September 2012 um 10 Uhr** im Gottesdienst statt.

Pfr. O. Digel

MÄNNERKOCHCLUB

Der Männerkochclub findet am **Mittwoch 4. Juli 2012, und 26. September 2012 18 Uhr**, in der unteren Küche des Gemeindehauses statt. Eingeladen sind alle Männer, die sich einmal ausprobieren und anschließend noch ein gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Verzehr des Gekochten erleben wollen.

Anmeldung bei Walter Hengen,
Tel. 83841, hengen@arcor.de

Spielenachmittag

Jeden 4. Mittwoch im Monat treffen sich um 15 Uhr jung gebliebene und ältere Menschen, die gerne Karten- und Brettspiele machen, zu einem Spielenachmittag im Gemeindehaus, Sitzungszimmer.

Die nächsten Termine sind: 27. Juni, 25. Juli, 22. August und 26. September 2012.

Pfrin. C. Hertler-Hofmann

Kinderkirche Sommer 2012

Auch im Sommer feiern wir in der Kinderkirche Gottesdienst.

Wir hören spannende Geschichten aus der Bibel, malen, basteln und spielen dazu. Zudem singen wir schöne Lieder.

Unsere Themen:

**Das Vaterunser
auskosten – vom
Himmel zur Erde
und zum Him-
mel:**



24. Juni 10 Uhr

Ein himmlisches Gebet

01. Juli 18 Uhr

Ein Gebet für uns alle

08. Juli 10 Uhr

Ein Gebet verbindet Himmel
und Erde

Heller als die Sonne:

15. Juli 10 Uhr

Kinderkirche im Grünen
Johannes wird geboren –
Gott wendet

22. Juli 10 Uhr

Johannes ruft zur Umkehr –
wir sollen uns wenden

< Sommerferien >

Lobe den Herrn meine Seele:

16. September 10 Uhr

Gott sorgt für mich

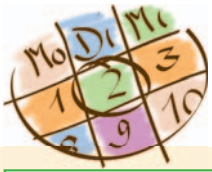
23. September 10 Uhr

Gott plant für alle

30. September 10 Uhr

Familiengottesdienst zum
Erntedankfest

**Herzliche Einladung
an alle Kinder
ab dem Kindergartenalter!**



Termine · Veranstaltungen

LAURENTIUS-OASE

Die LAURENTIUS-OASE, unser Mittagstisch im Gemeindehaus, findet jeden 3. Donnerstag im Monat von 11.30 bis 13.45 Uhr statt.

Alle sind herzlich eingeladen.

Am 19. Juli servieren wir:
Nudeln, Hackfleischsoße und Salat

Am 16. August
Kein Mittagstisch – Sommerferien

Am 20. September servieren wir:
Schweinegeschnetzeltes, Kartoffelgratin und Salat

Dazu wie immer
Kaffee und Gebäck

(Änderungen vorbehalten)



Männervesper

am 19. September 2012



„Umbruch im Nahen Osten“

Pfr. i.R. Klaus Schmid

Der Nahe Osten und die ganze arabische Welt sind im Umbruch, feste Bilder von der islamischen Welt zerbrechen. Völker kämpfen um Freiheit, denen das in Europa nicht zugetraut wurde. Der Islam und der Wunsch nach Demokratie stehen zum Erstaunen Europas nicht gegeneinander. Was wird sich in den Beziehungen zu den arabischen Nachbarn ändern?

TVN-Vereinsgaststätte,
Carl-Diem-Str. 18,
18.30 Uhr Vesper,
19.30 Uhr Vortrag und Aussprache

Gottesdienst für kleine Leute



Wir wollen gemeinsam mit Euch und Euren Eltern, Großeltern und Freunden einen Gottesdienst feiern.

Bald ist Herbst. Für das Igelkind Ingemar ist das alles neu. Wenn Ihr mit wissen wollt, was Ingemar erlebt, so kommt und lasst Euch überraschen! Im Anschluss an den Gottesdienst vespern wir gemeinsam in der Kirche.

Wann? Samstag, 29. September 2012

Wo? Evang. Laurentiuskirche, Pfarrstraße

Zeit? 16.00 Uhr

Erzählt es weiter ... Denn gemeinsam singen und spielen machen doch viel mehr Spaß.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Pfrin. Hertler-Hofmann mit Team

Vorschau:

Themengottesdienst „Frieden“

am 7. Oktober 2012

Der nächste Themengottesdienst hat als Arbeitstitel das Thema „Frieden“ – eines der zentralen und wichtigen Themen unseres Glaubens. Wir Menschen haben Frieden mit Gott, und das ermutigt uns, Wege zu Frieden, Gerechtigkeit und Versöhnung zu suchen und zu gehen. Wenn Sie Interesse haben, diesen Gottesdienst mit vorzubereiten, melden Sie sich bitte bei mir (Pfarramt.Neckarweihingen-1@elk-wue.de, Tel. 58606).

Pfr. O. Digel

Schulanfänger-gottesdienst

Zum **Ökumenischen Schulanfängergottesdienst** laden wir alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit ihren Eltern, Geschwistern, Verwandten und Freunden herzlich ein!



Der Gottesdienst findet statt am **Donnerstag, 13. September 2012, um 13.30 Uhr** in der **katholischen Kirche**, Landäckerstr. 13.

Pfrin. Hertler-Hofmann

Herbstfest am 14. Oktober 2012

Das Herbstfest 2012 naht mit großen Schritten. Wie jedes Jahr werden bereits Sachspenden für die Tombola gesammelt. Außerdem wird schon jetzt hier und da gebastelt und geplant, damit wir dann im Oktober bei hoffentlich herbstlich warmer Sonne mit vielen Besucherinnen und Besuchern einen fröhlichen Tag in und um Kirche und Gemeindehaus feiern können. Pfr. O. Digel



Neuer Konfi3-Jahrgang

Im Herbst beginnt wieder ein neuer Konfi3-Jahrgang. Das ist für die Kinder, die ab September in der 3.Klasse sind, der erste Teil des Konfirmandenunterrichts. Zur Vorstellung des Konfi3-Modells, der Anmeldung und Gruppeneinteilung findet am **17. Oktober 2012, 20 Uhr, Evang. Gemeindehaus**, ein **Elternabend** statt.

Pfrin. C. Hertler-Hofmann



Telefonseelsorge – mehr als ein Markenname

Die Telefonseelsorge gehört zu den zehn bekanntesten Marken in Deutschland, steht in einer Reihe mit dem Stern und der Telekom. Dabei ist sie jung und immer jung geblieben. In den 50ern als „Ärztliches Beratungsteam für Selbstmordgefährdete“ gegründet, gibt es die Telefonseelsorge seit 1960 in Stuttgart, zuständig für Stuttgart und die umliegenden Landkreise.

Die Idee entstand um 1950 in England. Ein Methodistenpfarrer wollte damit der zu Prüfungszeiten an den Universitäten hochschnellenden Selbstmordrate entgegen wirken. Aus seinem Erfolgsrezept entstanden die „Samaritans International“. Der Leiter der Telefonseelsorge Stuttgart hat eine für diese Aufgabe brillante Vorbildung. Pflegerischer Beruf, anschließend ein Studium, dann 17 Jahre Einsatz in den Kriegs- und Krisengebieten des schwarzen Erdteils im Rahmen des Entwicklungsdienstes, selbstständig als Mediator und Coach, Gesprächstherapeut. Wer heute in seinem Team ehrenamtlich mitwirken will, der muss sich einem Auswahlverfahren un-

terziehen und nimmt anschließend an einer zweijährigen Ausbildung teil, in der er oder sie die Wege zum helfenden Gespräch kennenlernt.



Etwa 20.000 Ratsuchende wenden sich jährlich telefonisch an das Team der Telefonseelsorge Stuttgart, nicht gezählt die Chats und eMails, die deutlich zugenommen haben. Menschen mit Kontaktschwierigkeiten, mit Gewalterfahrung, mit Beziehungsproblemen, mit Lebensangst und Menschen mit Todessehnsucht. Seelsorge findet statt, wo jemand sich um eine Seele sorgt. Die Anrufe sind Hilfescreie von anonymen Anrufern, die von ebenso anonymen Gesprächstherapeuten aufgenommen werden. Sie erteilen keine Ratschläge, geben allenfalls Tipps, Hinweise zur Selbsthilfe. Persönliche Kontakte sind streng untersagt. Stattdessen schenken sie den Anrufern Zeit,

Zeit, das bis dahin Unausprechliche ihrem anonymen Zuhörer zu sagen, Worte für das Ungeheuerliche zu finden, das ihnen widerfahren ist, ein Problem zu schildern, das für sie eine Last ist; die Scham zu überwinden, die sie bis dahin an der Bewältigung des Problems gehindert hat – unabhängig von der Beurteilung ihres Gesprächspartners.

Wer die Telefonseelsorge erreicht, der hat im Durchschnitt 17 erfolglose Wählversuche hinter sich. Sein Problem ist eine so große Beschwerde, dass er es immer wieder versucht, bis der Kontakt zustande kommt.

Wer noch auf der Suche nach einem sinnvollen Ehrenamt mit hohen Anforderungen ist, für den ist die Telefonseelsorge ein Platz, an dem er sich mit Lebenserfahrung, Offenheit und Humor einbringen kann. Vorausgesetzt, man ist jünger als 70 Jahre.

Peter Weiland-Dubois

Sammlung zur Woche der Diakonie 2012

„Seine Sorgen möchten Sie nicht haben – Menschlichkeit braucht Ihre Unterstützung“ – mit diesem Motto wirbt das Diakonische Werk Württemberg um Unterstützung für die Arbeit der Diakonie – sei es mit Geld, mit Zeit, mit Zuwendung und mit Fürbitte für alle Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Die Situation von Kindern und Jugendlichen in schwierigen

Lebenssituationen steht in diesem Jahr beispielhaft für all die anderen Menschen, die Hilfe brauchen.

Als Beilage zu dieser Ausgabe des Laurentius finden Sie ein Faltblatt zur Woche der Diakonie mit einem Überweisungsträger. Im Namen der Diakonie herzlichen Dank für alle Unterstützung.

Pfr. O. Digel

„Kaum zu glauben?!“

Vier Abende, um über den Glauben ins Gespräch zu kommen.

Für mich selbst Neues entdecken. Von anderen hören. Miteinander lernen.

Informationsabend:

Donnerstag, 26. Juli, 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Hoheneck

Termine für die einzelnen Abende:

27.09., 04.10., 11.10., 18.10., jeweils um 19.30 Uhr

Anmeldungen für den ganzen Kurs am Informationsabend oder im Pfarramt (07141/251137).



Evangelische Kirchengemeinde
Ludwigsburg-Hoheneck



Kasualien – Kinderseite

70. Geburtstag

- 08.07. Monika Zils
- 14.07. Gerd Gundlack
- 20.07. Paul Zürn
- 16.08. Hanne Weber
- 29.08. Waltraud Hladik
- 03.09. Manfred Zils
- 05.09. Helga Drieß
- 19.09. Werner Litz

75. Geburtstag

- 09.07. Gisela Mackamul
- 23.07. Stefanie Landmann
- 03.08. Rolf Schmid
- 04.08. Else Dinkel
- 08.08. Harald Exner
- 15.08. Werner Frech
- 21.08. Gisela Platzer
- 22.08. Oswald Lambrecht
- 25.08. Karl-Heinz Glowinka
- 11.09. Albert Angerbauer
- 12.09. Manfred Muraro
- 12.09. Elfriede Häberle
- 21.09. Brigitte Apfel
- 22.09. Brigitte Nafzger

80. Geburtstag

- 03.07. Walter Kogel
- 21.08. Karlheinz Steiner
- 28.08. Horst Gündra
- 19.09. Arthur Braun
- 26.09. Klara Metzger
- 26.09. Lisa Schwuchow
- 28.09. Horst Böhm

85. Geburtstag

- 07.07. Lisa Speck
- 31.07. Elfriede Magg
- 03.09. Annelore Jetter
- 29.09. Ortrud Eck

90. Geburtstag

- 30.09. Dr. Wolfgang Eck

92. Geburtstag

- 06.07. Lore Balke
- 30.07. Karl Lohmann

93. Geburtstag

- 08.07. Ingeborg Aspacher
- 10.08. Margarethe Kober
- 04.09. Lotte Eberspächer
- 25.09. Frieda Härle

Wer nicht genannt werden will ...

Alle Jubilare, die nicht in unserem Gemeindebrief genannt werden wollen, melden sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 52463.



Kinderseite

Evangelisch – was ist das? ÖKUMENE

Ökumene ist ein griechisches Wort. Es meint ursprünglich die „gesamte bewohnte Erde“. Ökumene bezeichnet heute die weltweite Gemeinschaft der christlichen Kirchen.

Im Laufe der Geschichte gab es innerhalb der Christenheit eine Menge Streit. Daraus folgten Spaltungen. Es gibt viele unterschiedliche christliche Kirchen. Das gefällt vielen Christinnen und Christen nicht. Sie sind der Ansicht, dass die Zerteilung der Christenheit falsch ist. Sie wünschen sich die Einheit der Kirchen. Eine solche Einheit soll nicht bedeuten, dass alle Gruppen die gleiche Meinung vertreten. Im Gegenteil. Jeder soll seine Ansicht in die ökumenische Gemeinschaft mit einbringen. Dahinter steht die Vorstellung: Der Geist von Jesus Christus kann sich vielfältig zeigen.

Im Ökumenischen Rat der Kirchen arbeiten die christlichen Kirchen zusammen. Ihm gehören über 340 Kirchen an. Die evangelische Kirche ist ein aktiver Teil der Ökumene. Sie ist mit christlichen Kirchen in der ganzen Welt durch Begegnungen und Projekte eng verbunden. In Deutschland ist die Zusammenarbeit und der Gedankenaustausch mit der katholischen Kirche wichtig.



» Es gibt viele unterschiedliche christliche Kirchen.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com

96. Geburtstag

- 03.09. Hedwig Köstlin

98. Geburtstag

- 18.08. Ursula Wissmann

Taufen

- 08.04. Hector Silberhorn
- 22.04. Annika Erdle



Sterbefälle

- 06.04. Bastian Schneider
- 16.04. Dr. Gustav Frank
- 23.05. Herta Dubois



MONATSSPRUCH

AUGUST 2012

Gott heilt,
die zerbrochenen
Herzens sind,
und verbindet
ihre Wunden.

PSALM 147,3



Gottesdienste

Adressen

Sonntags ist parallel zum Gottesdienst Kinderkirche.

Juni 2012		
24.06.2012	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor (Pfr. O. Digel)
Juli 2012		
01.07.2012	18 Uhr 18 Uhr	Abendgottesdienst mit Gospelchor (Pfrin. C. Hertler-Hofmann) Teenykirche (Gemeindehaus)
08.07.2012	10 Uhr	Gottesdienst und Taufen (Pfr. O. Digel)
15.07.2012	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor (Pfr. O. Digel)
22.07.2012	10 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. C. Hertler-Hofmann)
25.07.2012	8.45 Uhr	Ökum. Schulschlussgottesdienst für die Grundschule (Pfrin. C. Hertler-Hofmann und Team)
29.07.2012	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. O. Digel)
August 2012		
05.08.2012	18 Uhr	Gottesdienst (Pfr. O. Digel)
12.8.2012	10 Uhr	Gottesdienst und Taufen (Pfr. O. Digel)
19.08.2012	10 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Malisi)
26.08.2012	10 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. C. Hertler-Hofmann)
September 2012		
02.09.2012	18 Uhr	Abendgottesdienst (Pfr. M. Bauschert)
09.09.2012	10 Uhr	Gottesdienst und Taufen (Pfrin. C. Hertler-Hofmann)
12.09.2012	8.45 Uhr	Ökum. Schulanfangsgottesdienst für die Grundschule (Pfrin. C. Hertler-Hofmann)
13.09.2012	13.30 Uhr	Ökum. Schulanfängergottesdienst in der kath. Kirche, Landäckerstr. (Pfrin. C. Hertler-Hofmann)
16.09.2012	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchenchor und Vorstellung der neuen Konfirmanden (Pfr. O. Digel)
23.09.2012	10 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfr. O. Digel)
29.09.2012	16 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfrin. C. Hertler-Hofmann und Team)
30.09.2012	10 Uhr	Gottesdienst an Erntedank mit der Kinderkirche (Pfr. O. Digel)



Auf einen Blick

Gruppen • Kreise • Termine

Termin	Angebot	Ansprechpartner	Telefon
Montag	10 Uhr	Seniorengymnastik	Fr. Wintterle 50 41 87
	14 Uhr	Bastelkreis (letzter Mo. im Monat)	Fr. Jänicke 5 75 27
	16:30 Uhr	Kirchenkinderchor	Fr. Büttel 5 95 87
Dienstag	15 Uhr	Gemeindedienst (einmal im Monat)	Pfr. Digel 5 86 06
	18:30 Uhr	Gospelchor „Inspiration“	Fr. Zimmermann 5 52 57
	20 Uhr	Abendrunde (2. Di. im Monat)	Fr. Görner 50 43 02
Mittwoch	9:30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe (im Clubhaus)	Hr. Stroh-Blankenburg 648 01 45
	10 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe	Hr. von Linck 50 65 98
	18:30 Uhr	Männervesper*	Hr. Ringle 25 01 41
	18 Uhr	Männerkochclub*	Hr. Hengen 8 38 41
	15 Uhr	Spielenachmittag (4. Mi. im Mon.)	Fr. Noebels 56 79 06
Donnerstag	11:30 Uhr	Mittagstisch (3. Do. im Monat)	Fr. Metze 25 03 14
			Fr. Eichenauer 5 16 87
	15 Uhr	Offener Nachmittag (2. Do. im Monat)	Fr. Jänicke 5 75 27
	20 Uhr	Kirchenchor	Pfr. Digel 5 86 06
Freitag	20 Uhr	Posaunenchor	Fr. Janiak 50 44 77
Samstag	14 Uhr	KinderTag*	Fr. Stuber 5 56 36
	17 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute*	Pfrin. Hertler-Hofmann 5 57 17
Sonntag	18 Uhr	TeenyKirche (1. Sonntag im Monat)	Fr. Gugel 9 54 28 22
			Pfr. Digel 5 86 06

* Termine werden im Mitteilungsblatt und im Gemeindebrief bekanntgegeben.

Adressen	Telefon
Pfarramt I Pfr. O. Digel Pfarrstraße 11	5 86 06
Pfarramt II Pfrin. C. Hertler-Hofmann Schwarzwaldstraße 41	5 57 17
Gemeindebüro Fr. Hainle pfarrbuero.neckarweiheingen@gmx.de Pfarrstraße 8	5 24 63
Öffnungszeiten Montag 15 – 17.00 Uhr Dienstag 9 – 11.30 Uhr Freitag 9 – 11.30 Uhr	
Kirchenpflegerin Fr. Kluson Sudetenring 34	5 89 35
Hausmeisterin / Mesnerin Fr. Kopp Spiegelstraße 8	25 01 71
Krankenpflegestation Fr. Probst Pfarrstr. 8	5 83 23
Nachbarschaftshilfe Fr. Ortlechner Pfarrstr. 8	29 75 62
Krankenpflegeverein Fr. Lassahn Faldernstraße 20	25 08 86
Evang. Jugendwerk Bezirk Ludwigsburg Fr. Gugel Karlstraße 24/1, 71638 Ludwigsburg simone.gugel@ejw-lb.de	9 54 28 22

Konten	
Kreissparkasse Ludwigsburg BLZ 604 500 50	Konto-Nr. 80707
Volksbank Ludwigsburg BLZ 604 901 50	Konto-Nr. 260 621 005

In den Sommerferien sind für Sie da:	
Pfr. O. Digel vom 28. 7. bis 15. 8. 2012 (Tel. 5 86 06)	
Pfr. i.R. A. Keller vom 16. 8. bis 19. 8. 2012 (Tel. 0 71 46 - 9 14 33)	
Pfrin. C. Hertler-Hofmann vom 20. 8. bis 26. 8. 2012 (Tel. 5 57 17)	
Pfr. M. Bauschert vom 27. 8. bis 3. 9. 2012 (Tel. 25 11 37)	
Pfrin. C. Hertler-Hofmann vom 4. 9. bis 9. 9. 2012 (Tel. 5 57 17)	

Impressum	
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Neckarweiheingen, Pfarrstraße 8, 71642 Ludwigsburg	
Verantwortlich i.S.d.P.: Pfrin. C. Hertler-Hofmann	
Redaktion: U. Walz, P. Weiland-Dubois, Pfrin. C. Hertler-Hofmann, Pfr. O. Digel	
Basisdesign: twist · www.lets-twist.de	
Layout: Ludwig-Kirn Layout, Ludwigsburg	
Bildnachweis: Bilder S.1, S. 3 und S. 5 (gemeindebrief.de), Bild Weiland-Dubois und Bild Walz privat	
Auflage: 2.100 Erscheinungsweise: 5 x im Jahr	
Redaktionsschluss: Ausg. Okt./Nov. 2012: 23. Juli 2012	